



MEDIEN – INFORMATION

August 2025

Anchorage im Herbst: 5 gute Gründe

Politisch in aller Munde, doch wer kennt Alaska?

Der Süden Alaskas rund um die Landesmetropole Anchorage bietet eine faszinierende Natur. Auf einer Tagestour geht es an riesigen Gletschern vorbei, Wildtiere tummeln sich entlang des Turnagain Arms, und all dies während die Chugach Mountains in leuchtenden Herbstfarben erstrahlen.

1. Herbstlicher Farbenrausch

Zwischen Ende August und Mitte Oktober verwandeln sich die Berge und Täler rund um Anchorage in leuchtende Mosaik aus goldenen Espen und Birken und intensiv-roten Blaubeer- und Preiselbeerbüschen. Beliebte Orte für derart farbenfrohe Herbstspaziergänge im Stadtgebiet sind unter anderem der Tony Knowles Coastal Trail, der Kincaid Park und Potter Marsh. Besonders eindrucksvoll ist die Kulisse entlang dem Seward Highway südlich von Anchorage. Die tief stehende Sonne sorgt mit dem Blick auf Gletscher und Vulkane für besondere Effekte.



2. Tierbeobachtungen

Der Herbst ist eine großartige Zeit, um Wildtiere zu beobachten. Elche, Karibus und manchmal auch Bären bereiten sich jetzt aktiv auf den Winter vor. Auch Adler und andere Raubvögel lassen sich gut beobachten, vor allem im Potter Marsh Wildlife Refuge. Im Alaska Wildlife Conservation Center in Girdwood, wo verwaiste und verletzte Wildtiere eine Heimat finden, ist dank des reduzierten Besucheransturms eine intensive Begegnung mit Bär, Elch & Co möglich.

3. Weniger Touristen

Nach der Hochsaison im Sommer kehrt in Alaska spürbar Ruhe ein. Viele beliebte Orte sind nun deutlich weniger besucht. In dieser ruhigeren Zeit lässt sich die atemberaubende Natur ungestört erleben. Auch kulturelle Einrichtungen in Anchorage, wie das renommierte Anchorage Museum, das Alaska Native Heritage Center oder das faszinierende Anchorage Aviation Museum, sind nun deutlich weniger frequentiert. So kann man die Ausstellungen und Programme in aller Ruhe erkunden und die besondere Atmosphäre dieser Orte viel intensiver auf sich wirken lassen.



4. Nordlichter (Aurora Borealis)

Ab Mitte September sind die Nächte lang genug, um die ersten Nordlichter zu sehen. Es ist ein mystischer Tanz farbig leuchtender Schleier, in denen man Figuren, Tiere oder Fabelwesen zu erkennen glaubt. Nicht selten zieht sich das Spektakel über Stunden hin. Rund um Anchorage gibt es tolle Orte mit wenig Lichtverschmutzung – zum Beispiel in den Chugach Mountains oder Richtung Eklutna Lake oder Girdwood am Fuße des Mount Alyeska. Viele Hotels in und um Anchorage bieten einen Weckruf an, sobald die Auroras am Himmel auftauchen.

5. Günstig Reisen

Zwischen September und November sinken die Preise für Flüge und Unterkünfte deutlich, da der Touristenandrang nachlässt. Viele Outdoor-Aktivitäten wie Wandern oder Wildlife-Beobachtungen sind weiterhin möglich, aber weniger überlaufen – wind- und wetterfeste Outdoorbekleidung gehört für eine Alaska-Reise das ganze Jahr über ins Gepäck. Auch Mietwagen und Touranbieter bieten in dieser Zeit oft Rabatte an.

Weitere Infos:

VISIT ANCHORAGE, Anchorage, AK 99501-2212, Tel. 001-907-257-2363, www.anchorage.net.

ANREISE: Von Mai bis Ende September geht es beispielsweise mit Condor mehrmals die Woche von Frankfurt nach Anchorage in knapp neun Stunden. Ab Oktober geht es via Seattle nach Anchorage.

Anchorage / Lauingen, 28. August 2025

PRESSEKONTAKT

HEISS PUBLIC RELATIONS, Susanne Heiss
Albertus-Magnus-Siedlungsring 63 | D-89415 Lauingen
Tel. +49 9072 9227 50 | presse@heiss-pr.de | www.heiss-pr.de

Mehr Infos im **PRESS ROOM**.

Bild zum Download: Polarlichter über Anchorage an sternenklaren, kalten Nächten
Foto: JodyO. Photo / Visit Anchorage